

Jahresbericht 2023

Aus- und Weiterbildung
Chauffeure



Im Berichtsjahr konnte das Projekt «Neuorganisation der CZV-Prüfungen» erfolgreich abgeschlossen und per Ende Jahr in den regulären Betrieb überführt werden. Dazu hat die asa ein Prüfungsverwaltungssystem aufgebaut, über das sich die Kandidatinnen und Kandidaten zur Prüfung anmelden und die Prüfungsexperten die Prüfungen verwalten können. Ein Teil der CZV-Prüfung wurde digitalisiert: Zwei der fünf Prüfungsteile finden nun im Rahmen einer elektronischen Prüfung beim kantonalen Strassenverkehrsamt statt. Zu diesem Zweck wurde das Programm EPS (elektronische Prüfungssituation) eingeführt. Zudem wurde das bestehende Tool für die Bestellung von Fähigkeitsausweisen erneuert. Mit dem neuen Bestelltool können nun über eine Warenkorbfunktion mehrere Fähigkeitsausweise auf einmal bestellt werden.

Das Aus- und Weiterbildungsjahr CZV schloss 2023 und im Vergleich zu 2022 mit folgenden Kennzahlen ab:

Eckdaten	2022	2023
Ausbildungsprogramme genehmigt	113	114
Weiterbildungsstätten anerkannt	213	215
Lehrkräfte bewilligt	3 402	3 662
Kurstypen bewilligt	2 808	2 973
Chauffeure mit gültigem Fähigkeitsausweis	110 429	107 136

Abb. 1: Stand 31.12.2023 (Quelle: SARI)

Am 31.08.2023 endete die Weiterbildungsperiode für Chauffeure im Bereich Personentransport (Kategorie D/D1). Die betroffenen Chauffeure mussten ihrer Weiterbildungspflicht nachkommen und ihren Fähigkeitsausweis verlängern. Trotzdem hat die Gesamtzahl der Chauffeure mit gültigem Fähigkeitsausweis gegenüber dem Vorjahr um 3293 Personen abgenommen. Sie dürfte im Verlauf des Jahres 2024 jedoch wieder ansteigen, da per 31.08.2024 die Weiterbildungsperiode für Chauffeure im Bereich Gütertransport (Kategorie C/C1) endet.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Berichtsjahr 165 Kurstypen mehr bewilligt. Auffallend ist, dass vor allem Kursprogramme zu den Themen Erste Hilfe, Stressbewältigung, gesunde Ernährung und Arbeitssicherheit zur Prüfung eingereicht wurden. Das Interesse an Kursen in diesen Bereichen führte auch zu einem Anstieg der neu bewilligten Lehrkräfte um 260 Personen.

Ende 2023 gab es 215 aktive und anerkannte Weiterbildungsstätten. Das sind 2 Kursveranstalter mehr als im Vorjahr. Aufgrund der Neuorganisation der CZV-Prüfungen war es bis Ende September 2023 nicht möglich, sich als Ausbildungsstätte anerkennen zu lassen. Ab diesem Zeitpunkt konnten wieder Anerkennungsgesuche entgegengenommen werden. Neu hinzugekommen ist per Ende 2023 eine Ausbildungsstätte, die im Rahmen eines Ausbildungsprogramms Chauffeure auf die CZV-Prüfung vorbereitet.

Durchführungen CZV-Kurse und besuchte CZV-Kurstage

Die Anzahl durchgeführter CZV-Kurse hat gegenüber dem Vorjahr um 1190 Kurse zugenommen. Das grosse und vielfältige Kursangebot motiviert die Chauffeure oft, mehr als die vorgeschriebenen 5 CZV-Tageskurse während der 5-jährigen Weiterbildungsperiode zu besuchen. Dies widerspiegelt sich in den besuchten Kurstagen. Im Jahr 2023 wurden 12 794 besuchte Kurstage mehr gezählt als im Vorjahr.

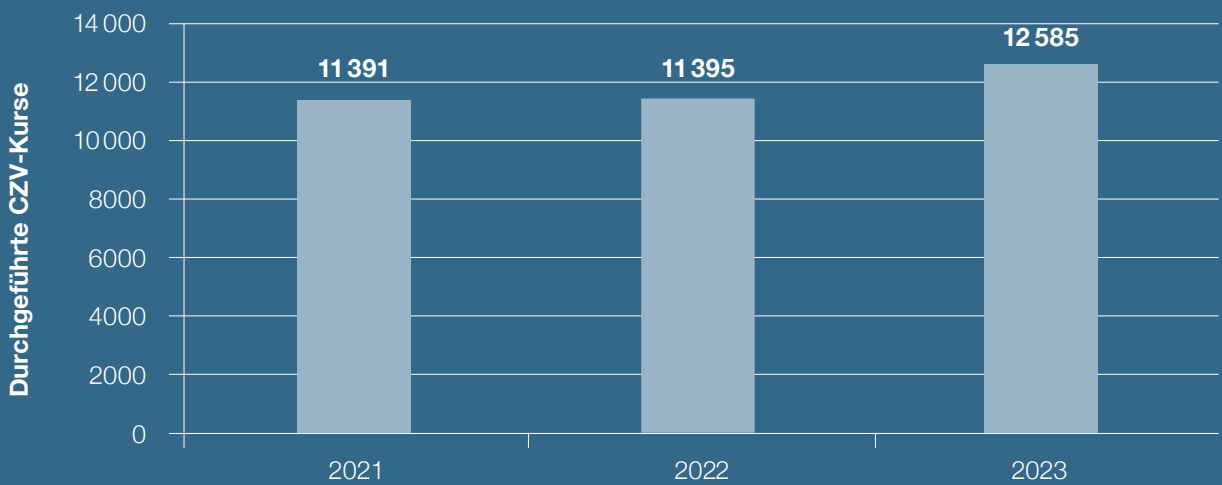


Abb. 2: Anzahl durchgeführte CZV-Kurse im Jahr 2021, 2022 und 2023 (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)

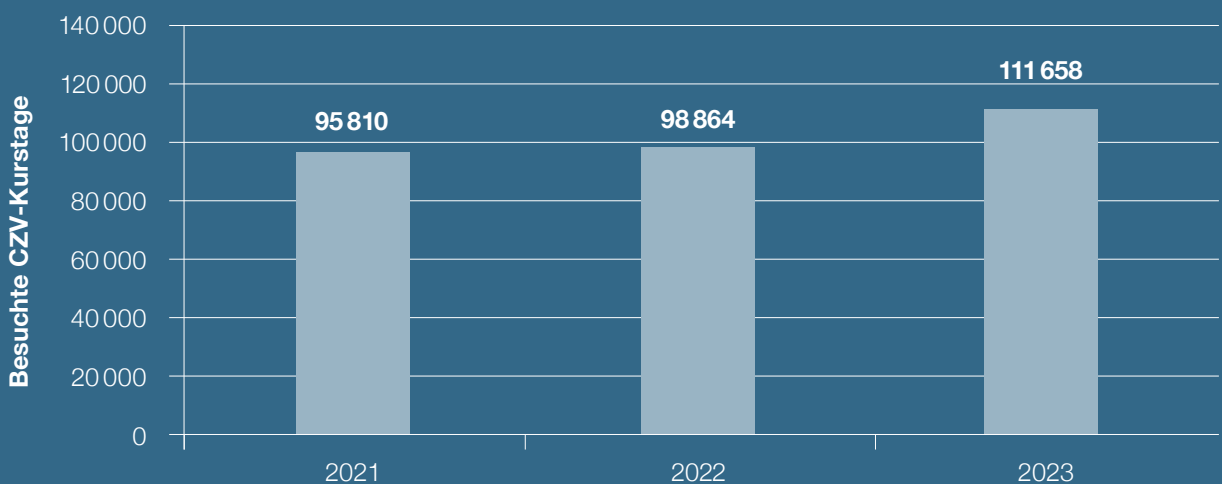


Abb. 3: Anzahl besuchte CZV-Kurstage (Anzahl ausgestellte Kursbestätigungen) im Jahr 2021, 2022 und 2023 (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)

Ausbildungsbestätigung

Im Bereich Gütertransport wurden 152 Ausbildungsbestätigungen weniger ausgestellt als im Vorjahr. Damit benötigten auch 2023 wiederum weniger Chauffeure eine Ausbildungsbestätigung, um sich während der einjährigen Gültigkeitsdauer dieser Bestätigung im Rahmen eines Ausbildungsprogramms auf eine CZV-Prüfung vorzubereiten.

Im Bereich Personentransport ist die Nachfrage nach Personal weiter spürbar. Im Berichtsjahr wurden 34 Ausbildungsbestätigungen mehr ausgestellt als 2022. Eine Ausbildungsbestätigung kann für Chauffeure ausgestellt werden, die noch nie einen Fähigkeitsausweis durch eine Prüfung erworben oder nach der obligatorischen Weiterbildung verlängert haben. Diese Option nutzen vor allem altrechtliche Chauffeure, die ihre CZV-Kategorien vor dem 01.09.2009 erlangt haben. Sie dürfen mit der Ausbildungsbestätigung gewerbliche Transporte innerhalb der Schweiz während eines Jahres ohne Fähigkeitsausweis durchführen. Die Chauffeure haben somit ein Jahr Zeit, um die obligatorische Weiterbildung zu absolvieren und können anschliessend den Fähigkeitsausweis über www.cambus.ch bestellen.

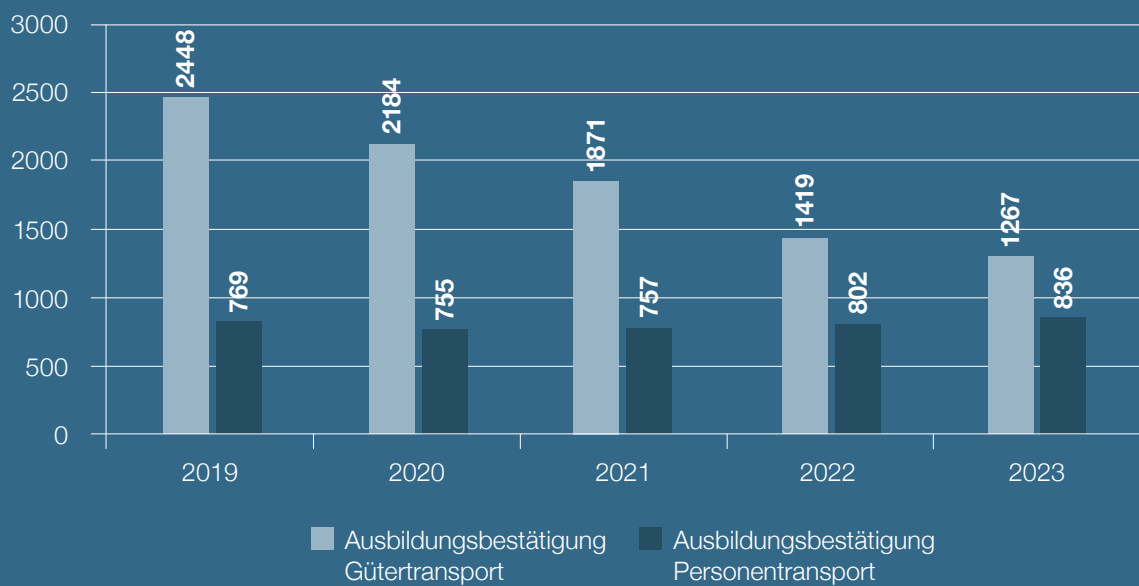


Abb. 4: Total ausgestellte Ausbildungsbestätigungen pro Jahr und pro Bereich (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)

Qualitätssicherung CZV

Die asa hat im Jahr 2023 insgesamt 222 Audits im Bereich Chauffeurweiterbildung durchgeführt. Bei 9 Audits wurden grössere Mängel festgestellt, die zu einem negativen Auditergebnis führten. Bei 75 Audits wurden kleinere Mängel dokumentiert. Bei 7 Einsätzen standen die QS-Experten wegen nicht fristgerechter Kursabsagen oder falscher Adressen vor verschlossenen Türen.

Bei den Kurzaudits waren die Ergebnisse etwas besser. Von 203 Kurzaudits erhielten 159 positive Bewertungen. Bei 34 Kurzaudits wurden kleinere Mängel registriert, bei 10 Kurzaudits grössere Mängel. In 8 Fällen standen die QS-Experten vor verschlossenen Türen.

Die meisten Beanstandungen im Bereich der Weiterbildung Chauffeure betrafen grössere Abweichungen vom bewilligten Kursprogramm. So wurden beispielsweise vorgegebene Themen nicht behandelt oder die Aufteilung zwischen Theorie- und Praxisanteilen nicht eingehalten. Darüber hinaus wurden einige Infrastrukturen als unzureichend bemängelt, weil sie nicht genügend Platz für alle Teilnehmenden boten oder es kein Tageslicht gab. 2023 wurden ausserdem häufiger nicht korrekt geführte Anwesenheitslisten beanstandet. Zum einen wurde festgestellt, dass nicht immer beide Unterschriften (Kursbeginn/Kursende) vorhanden waren. Zum anderen wurden die Anwesenheitslisten bereits während des Kurses zweimal unterschrieben.

Qualitätssicherung CZV-Prüfungen

Die asa hat im Jahr 2023 bei 191 von der ASTAG durchgeführten praktischen und mündlichen Prüfungen CZV die Prüfungsaufsicht wahrgenommen. Insgesamt haben 3378 Kandidatinnen und Kandidaten eine CZV-Prüfung absolviert. Bei 8 Prüfungen stellten die QS-Experten kleinere Mängel fest. Eine Prüfung musste negativ beurteilt werden, weil sie ohne Aufsicht der QS-Experten durchgeführt wurde.

Erfolgreich absolvierte CZV-Prüfungen

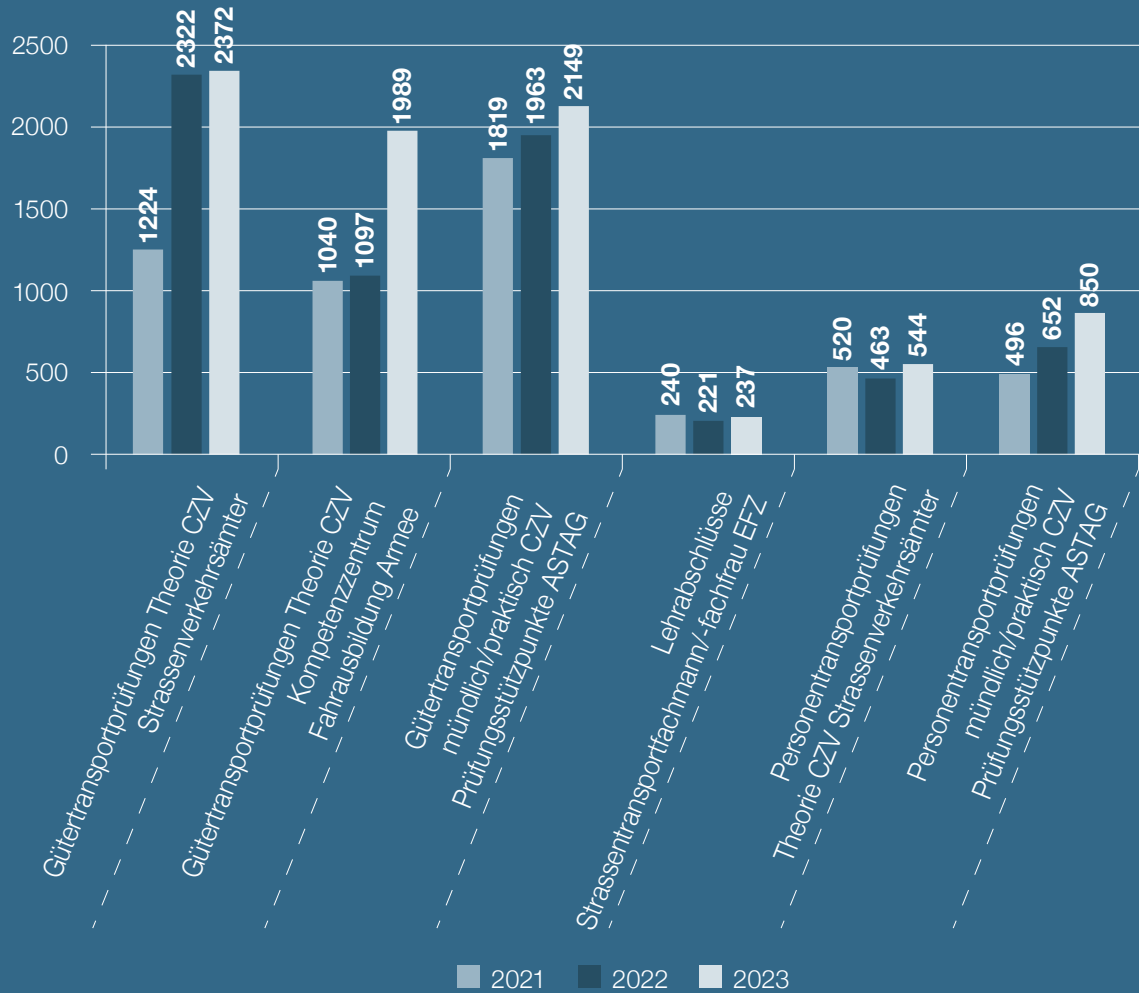


Abb. 5: Quelle CUT-Statistik, Kompetenzzentrum Fahrausbildung Armee, Jahresbericht ASTAG (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)

CZV-Prüfungen schriftlich

Die kantonalen Strassenverkehrsämter verzeichneten 2023 im Bereich Gütertransport (Kategorie C/C1) 50 bestandene Theorieprüfungen CZV mehr als im Vorjahr. Im Bereich Personentransport (Kategorie D/D1) absolvierten 81 Chauffeure mehr die Theorieprüfung erfolgreich.

Im Kompetenzzentrum Fahrausbildung der Armee haben im Jahr 2023 insgesamt 1989 Rekruten die schriftliche CZV-Prüfung für den Gütertransport bestanden, was einer Zunahme von 892 bestandenen schriftlichen Prüfungen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Armee kann somit auf ein sehr erfolgreiches Jahr bei der Durchführung der CZV-Theorieprüfung für die Kategorie C zurückblicken. Das Interesse der Rekruten, diese Prüfung während der Rekrutenschule zu absolvieren, ist gross. Es bleibt abzuwarten, ob die auffallend hohe Zahl bestandener Theorieprüfungen im Bereich Gütertransport in der Armee 2024 wiederholt werden kann.

CZV-Prüfungen praktisch/mündlich

Beim Schweizerischen Nutzfahrzeugverband (ASTAG), der für die Durchführung von mündlichen und praktischen CZV-Prüfungen zuständig ist, haben im Berichtsjahr 186 Chauffeure mehr als im Vorjahr die CZV-Prüfung im Bereich Gütertransport bestanden.

Auch im Bereich Personentransport ist die Zahl der erfolgreich absolvierten Prüfungen höher. Im Berichtsjahr haben 198 Chauffeure mehr die CZV-Prüfung bestanden als im Vorjahr.

Dieser Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die ASTAG im Dezember 2023 noch zusätzliche Prüfungstermine angeboten hat, da Chauffeure die CZV-Prüfung noch vor der Änderung des Ablaufs der CZV-Prüfungen per 01.01.2024 ablegen wollten.

Im Berichtsjahr haben 237 Lernende ihre Lehre als Strassentransportfachmann/-frau EFZ erfolgreich abgeschlossen. Das sind 16 Lernende mehr als im Jahr 2022.

Umtausch von Fähigkeitsausweisen aus dem Ausland

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 2518 ausländische Ausweise umgetauscht. Das sind 2360 weniger als im Vorjahr. Dieser markante Rückgang ist auf folgende Anpassung in der Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) zurückzuführen:

Personen mit Wohnsitz in einem EU- oder EFTA-Staat und einem Arbeitgeber mit Sitz in der Schweiz benötigen seit dem 01.03.2022 für das Lenken von in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugen nur noch den Führerausweis und den Fähigkeitsausweis ihres Heimatlandes sowie einen Schweizer Führerausweis. Sie können Weiterbildungskurse sowohl in ihrem Wohnsitzland als auch in der Schweiz besuchen. Es wird ihnen jedoch empfohlen, sich vor dem Besuch von schweizerischen Weiterbildungskursen in ihrem Wohnsitzland zu erkundigen, ob diese dort anerkannt werden.

Im Ausland absolvierte Weiterbildungskurse können auf Gesuch hin bei der asa geprüft und anerkannt werden. Die asa-Geschäftsstelle konnte im Berichtsjahr 49 von 59 eingegangenen Gesuchen bewilligen.

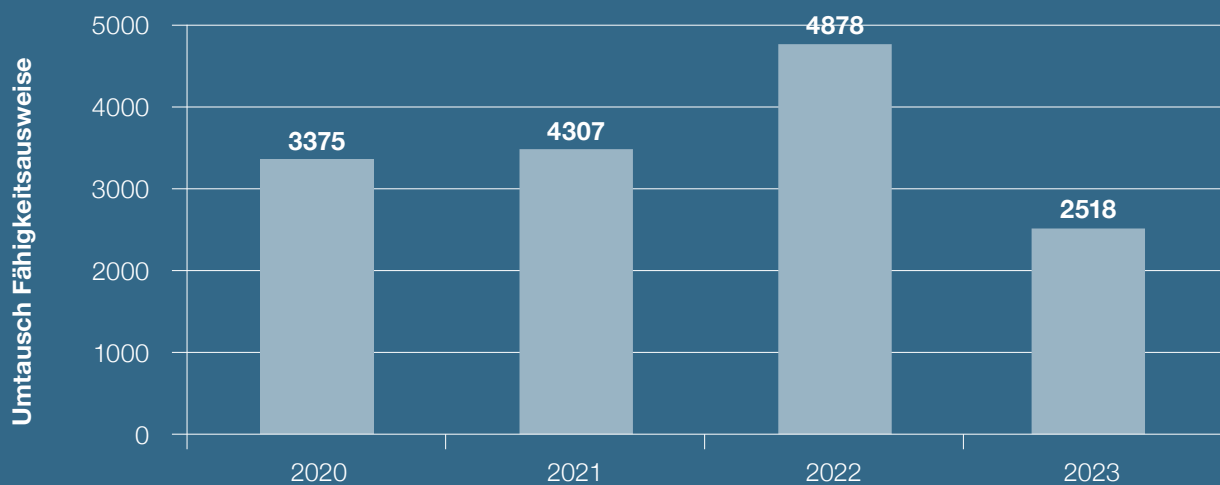


Abb. 6: Total umgetauschte Fähigkeitsausweise aus dem Ausland (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)

Monatliche Produktion der Fähigkeitsausweise

Der Vergleich der August-Spitzenwerte der beiden Graphen «hellblau» (Ende der Weiterbildungsperiode Personentransport per 31.08.2018) und «dunkelblau» (Ende der Weiterbildungsperiode Personentransport per 31.08.2023) veranschaulicht, dass im Berichtsjahr rund 1000 Fähigkeitsausweise weniger produziert wurden. Ende August 2024 (Ende der Weiterbildungsperiode Gütertransport per 31.08.2024) wird sich zeigen, ob der Höchststand der produzierten Fähigkeitsausweise von fast 11 000 Stück im August 2019 (Graph «mittelblau», Ende der Weiterbildungsperiode Gütertransport 31.08.2019) noch übertroffen werden kann.

Bei der Bestellung von Fähigkeitsausweisen, die anschliessend in die Produktion gehen, wird nach drei Arten unterschieden:

- NEU: Bestellung nach absolvierter CZV-Prüfung
- VERLÄNGERUNG: Bestellung nach Absolvierung der Weiterbildungspflicht
- ERSATZ: Bestellung nach Verlust oder nach Erhalt eines neuen Führerausweises, da nach Art. 9 Abs. 4 der Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) beide Ausweise die gleichen Angaben enthalten müssen.

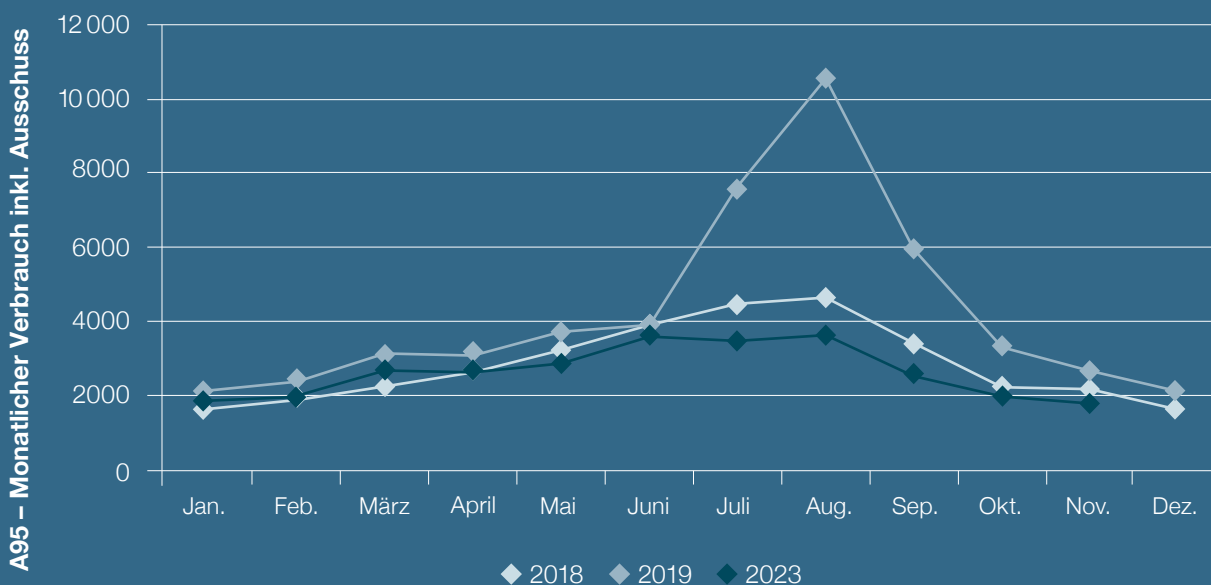


Abb. 7: Materialverbrauch Fähigkeitsausweise (Quelle: Orell Füssli Sicherheitsdruck; Stand: 31.12.2023)

Informationstag «Obligatorische Weiterbildung»

Der Anlass im Berichtsjahr fand am 6. September 2023 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern statt. Mit 199 Teilnehmenden aus allen Bereichen der obligatorischen Weiterbildung verzeichnete die Informationsveranstaltung einen neuen Besucherrekord. Im Vorjahr trafen sich 177 Personen zu dieser Fachveranstaltung, die sowohl dem Informationsaustausch als auch dem Networking dient.

Die Teilnehmenden wurden über die wichtigsten Kennzahlen und Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle und den Bereichen CZV, Gefahrgut, Fahrlehrer, Zweiphasen und Qualitätssicherung informiert. Dazu gehörte auch ein Ausblick auf zukünftige Projekte und Entwicklungen. Im Zentrum stand die Neuorganisation der CZV-Prüfung, die organisatorische Änderungen und Anpassungen für die ganze Branche mit sich bringt. Weitere Themen waren die neuen Richtlinien OWB sowie der optimierte Katalog der Handlungskompetenzen und Lernziele. Ein gemeinsamer Stehlunch bildete den Abschluss der Informationsveranstaltung. Diese Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion wurde rege genutzt. Die überaus positive Bewertung in der Evaluation zeigt, dass die Informationsveranstaltung etabliert ist und sich zu einem wichtigen Branchentreffpunkt entwickelt hat.

asa – März 2024